

Oberamt Wangen  
Gemeinde Eglofs  
Gemeinde Rath's Protokoll  
vom 16. Dezbr. 1844  
bis 7. Sept. 1846  
Band XVI

Seite 12

Eglofs  
den 31. Dezbr. 1844

Verhandelt von dem K. Pfarramte, dem Gemeinderath  
und  
Bürgerausschußes

Schul u. Rathhaus  
Bausache betr.

In Folge Beschlusses  
vom 27. d. M. hat sich der  
Schultheiß Kleiner mit  
dem Gemeinderath Motz  
und Obmann des Bürgerausschußes  
Kempter am 28. d. M.  
zu dem Werkmeister  
Hänsler nach Wangen be-  
geben um mit ihm wegen  
der Schulhausbausache

Seite 13

hinsichtlich des von ihm früher  
gefertigten Bau Rißes und  
Kostens Voranschlag, Rück-  
sprache zu nehmen, und zugleich  
zu einer gemeinschaftl. Verhandlung  
des Gemeinderaths u. Bürgeraus-  
schußes einzuladen – wozu der  
heutige Tag bestimmt wurde-.

Werkmeister Hänsler  
äußerte, daß sich an  
den Kosten von 7719 F 28 xr  
wie er ihn im Aug. 1844  
berechnet habe, worunter  
für Handlangerdienste und  
Hand und Fuhrfrohen im  
Anschlage zu - 1744 F 20 xr  
wenn der Bau einfacher  
aufgeführt werden wollte  
bedeutende Summe ersparen

- a.) laßen - nämlich wen  
der Keller nicht gewölbt,  
sondern nur getränt -
- b.) die Umfaßungs Mauer  
im 1<sup>ten</sup> Stoke nur 1 ½ Fuß  
im 2<sup>ten</sup> Stoke 1 Fuß  
mit gut gebranten Ziegel  
Steine gemacht, und
- c.) Bei der Steinhauerar-  
beit, wenn die Thüren Ge-  
stellen und Fensterstöke  
theils

Seite 14

von Aichen und Theils  
von guten Forchen-Holz  
gemacht werden würden,  
nahezu würden auf dieße  
Weise 2000 F erspart  
werden ohne, daß das  
Gebäude kleiner gemacht  
oder das es nicht eben,  
so dauerhaft werden würde.

Werkmeister Hänslar  
erklärt, daß den Neu-  
bau des Schul und Rathshauses  
wie er jetzt verabredet  
und in der Kostens Berechnung  
in Margine (Randbemerkung) bezeichnet  
sind einschlußig der  
Fuhr- und Handfrohnen  
und unter Verzichtung  
auf alle Nachforderungen  
für die Summe von  
- 5.800 F  
Fünftausndachthundert  
Gulden  
übernehmen wolle, jedoch  
daß ihm die brauch baren  
Materialien vom alten  
Hause überlaßen werden  
und daß ihm das Bau-  
Holz (Zimmerholz) der

Seite 15

Kubik Schuh rund Holz für

4 Kreuzer aus der Holzgenoßen-  
schafts Waldung abgegeben  
werden, und für den Neu-  
bau übernehme er die  
Garantie auf 10 Jahre  
und stelle einen tüchtigen  
Bürgen.

A. V.  
Werkmeister Hänslar

Dieses Anerbieten  
würde man allerdings anehmbar finden  
und keinen Anstand nehmen  
sich hierauf einzulaßen,  
nachdem aber unterm 28. d.M.  
beschloßen wurde auch den  
Architekt Gruner nochmals  
vorzuladen – wo auch mit  
ihm noch eine Berathung  
zupflegen – so wurde

beschloßen:

Den Architekt Gruner recht bald vorzu-  
laden – und mit ihm Berathung zu pflegen  
- und sodann weitem Beschluß zu  
faßen.

Zur Urkunde  
der

K. Pfarramt  
Pfarrer J. Hummel  
Schultheiß Kleiner  
2. Stund Sitzung

Gemeinderath  
Ehrle Kolb  
Hauber Motz  
Milz Kresser  
Stiefenhofer

Bürgerausschuß  
Obmann Kempter  
Kresser Wolf  
Reischmann  
Hodrus